

LAATZEN

myDent[®] IMPLANT

Implantologie | Zahnheilkunde | Kieferorthopädie

myDent[®] KIDS

myDent[®] KF0

Kieferorthopädie

☎ 0511 - 897 67 90

www.myDent-Laatzen.de

Meyer & Busch

Haushaltshilfe und mehr

Sie suchen eine Haushaltshilfe, die sie im Alltag unterstützt? Sprechen Sie uns gerne an:

Tel.: 0511 / 35 35 34 00

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Steht dauerhaft auf dem Kirchhof: Das Vituslädchen. privat

Gemeinde öffnet das Vituslädchen

WILKENBURG. Auf dem Hof der St.-Vitus-Kirchengemeinde in Wilkenburg, Kirchstraße 18, steht ab sofort ein Verkaufsschrank mit selbstgemachter Marmelade und selbstgemachtem Sirup. Das sogenannte Vituslädchen soll zumindest bis Ende des Jahres auch dauerhaft stehen bleiben. „Die Bezahlung läuft auf Vertrauensbasis“, sagt Pastorin Damaris Grimmsmann. An dem Schrank ist ein kleiner Kasten befestigt, in den Bargeld gelegt werden kann. Über einen QR-Code lässt sich auch direkt über Bank einzug zahlen. Der gesamte Erlös kommt der Gemeinde zugute. Das Angebot in dem Vituslädchen soll den Jahreszeiten gemäß geändert werden. So hofft Grimmsmann, dass dort im Sommer auch erstmals Honig von dem Bienenstock auf dem Hof angeboten werden kann. Anfang 2026 will die Gemeinde ein Fazit ziehen und entscheiden, ob das Vituslädchen auch weiterhin geöffnet bleibt.

Tischplaudereien – Freunde finden 60+

PATTENSEN. Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren haben bald die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre neue Freundschaften zu knüpfen. Die Veranstaltung „Tischplaudereien – Freunde finden 60+“ im Calenberger Hof bietet eine Gelegenheit, interessante Gespräche zu führen und gemeinsame Hobbys zu entdecken. Im Fokus steht das Knüpfen von Freundschaften. Der genaue Termin wird bekannt gegeben, sobald genügend Anmeldungen vorhanden sind. Interessierte können sich ab sofort bei Manuela Prinz vom städtischen Sozial- und Jugenddienst anmelden. Weitere Informationen sind unter prinz@pattensen.de oder telefonisch unter (05101) 1001 371 erhältlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Getränke und Speisen werden vor Ort à la carte angeboten, es besteht jedoch keine Verzehrpflicht.

JUWELIER COHRS

Gold-Ankauf Bargeld sofort Tagesaktuelle Höchstpreise

Gold | Silber | Platin | Zinn

Schmuck | Juwelen | Armbänder | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)

Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover

Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH

Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33

Telefon & WhatsApp 0511/2157937

www.juwelier-cohrs.de

Goldkurs hoch!

Feingold 91,80 • Zahngold 57,02 • 750 Gold 67,73 • Silber 0,88 • 585 Gold 52,83 • Versilbert 30,00 • 333 Gold 30,07 • Zinn 15,00

Goldankauf Bott

Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover

☎ 0511/37359069

„Es ist Zeit für etwas Neues“

BÜRGERMEISTERIN RAMONA SCHUMANN (SPD) verzichtet bei der Kommunalwahl 2026 auf eine erneute Kandidatur

PATTENSEN. Nach zwei Amtszeiten ist Schluss: Pattensens Bürgermeisterin Ramona Schumann (SPD) kündigt an, bei der Kommunalwahl im Herbst 2026 nicht erneut kandidieren zu wollen. „Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, denn die Arbeit für unsere Stadt war und ist mir eine Herzensangelegenheit“, teilt sie schriftlich in einer „persönlichen Erklärung“ mit. „Es ist Zeit für etwas Neues“, schreibt sie. Ihre Entscheidung teilte sie am Dienstagvormittag auch den Mitarbeitenden im Rathaus mit.

Zu den Hintergründen, weshalb sie nicht erneut kandidiert, möchte sie sich aktuell nicht weiter äußern. Womöglich hat sie aus ihrer Sicht alles Nennenswerte erreicht? Vielleicht spielte auch der teils massive Gegenwind aus der eigenen Fraktion eine Rolle bei ihrer Entscheidung. Sogar in öffentlichen Ratssitzungen kritisierten SPD-Mitglieder die Bürgermeisterin teils scharf.

ZU WENIG IN PATTENSEN?

Schumann war von Bürgern sowie auch von Rathausmitarbeitenden wiederholt vorgehalten worden, zu selten in der Stadt und im Rathaus präsent zu sein und die Führung dort dem Ersten Stadtrat Axel Müller zu überlassen. Schumann zeigte sich angesichts dieser Kritik irritiert – und verwies darauf, dass sie die Stadt Pattensen doch nach außen repräsentiere.



Dass nicht alles in den bisherigen Amtsjahren reibungslos gelaufen sei, räumt sie in ihrer Erklärung ein. „Natürlich gab es auch schwierige Situationen – Bürgerinitiativen, Leserbriefe, anonyme Schreiben nahe an der Strafbarkeit, hitzige Diskussionen, Social-Media-Kommentare und vor allem durchgehend Krisen.“ Schumann betont: „Es gibt sie nicht, die kritiklose Ent-

scheidung, besonders, wenn Emotionen die Debatte beeinflussen. Die Erfahrungen in diesen Debatten und im Amt haben mich gleichzeitig geprägt – einfach wie persönlich.“

Die 46-Jährige blickt in dem dreiseitigen Brief auch auf das Erreichte während ihrer Amtszeit zurück. „Seit November 2014 durfte ich als Bürgermeisterin Verantwortung für Patten-

sen übernehmen – eine Aufgabe, die ich immer mit Leidenschaft, Engagement und dem festen Willen erfüllt habe, unsere Stadt positiv zu gestalten. Gemeinsam haben wir viel erreicht.“

Kritiker kritisieren, dass die Verschuldung der Stadt weiter gestiegen sei. Die SPD-Politikerin verweist hingegen darauf, dass drei Schulen grundlegend

saniert und teils neu gebaut wurden. Mehr als 200 Kita-Plätze wurden geschaffen, sodass die Stadt allen Kindern einen Platz anbieten kann. Darauf sei sie „stolz“. Die Sportförderung wurde in enger Abstimmung mit dem damaligen Sportring-Vorsitzenden Wolfgang Fürmeyer neu aufgestellt.

Auch der Aufbau eines Jugendparlaments war für Schu-

mann eine Herzensangelegenheit, die sie 2019 realisieren konnte. Allerdings ist das Engagement der Jugendlichen im dritten Jugendparlament deutlich zurückgegangen, auch die Wahlbeteiligung war zuletzt sehr gering.

Politisch durchaus umstritten war die Schaffung der Stelle eines Nachhaltigkeitsmanagers in der Stadtverwaltung. Schumann bezeichnet dies als „richtungsweisenden“ Schritt. „Entscheidungen auf Basis ökonomischer, sozialer und ökologischer Kriterien zu treffen, ermöglicht eine langfristig tragfähige Entwicklung.“

Doch wie geht es für Schumann nun weiter? Sie absolvierte parallel zu ihrem Amt von 2019 bis 2023 ein berufsbegleitendes Masterstudium im öffentlichen Management und schloss dieses erfolgreich ab. „Ich wäre nicht ich, wenn ich nicht auch ein neues Projekt im Blick hätte“, schreibt sie. Was das genau sein wird, lässt sie aktuell noch offen, schreibt dazu lediglich: „Es knüpft an meine politische Ausgangsposition an und wird mein künftiges, ehrenamtliches Engagement in der Stadt Pattensen prägen – mit Blick auf Nachhaltigkeit, Partizipation und Zukunftsgestaltung.“ Zunächst müssten dabei organisatorische Fragen geklärt werden.

Wer sich um Schumanns Nachfolge bewirbt, ist aktuell noch offen.

Die Marktstraße ist saniert

Mehr Bäume, mehr Platz für Fußgänger, nachhaltige Wasserwirtschaft nach dem „Schwammstadt“-Prinzip: Stadt schließt dritten Bauabschnitt ab

LAATZEN. Nach 14 Monaten Bauzeit rollt der Verkehr wieder in Laatzens Mitte: Am Donnerstagnachmittag hat Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) den dritten Bauabschnitt der Marktstraße gemeinsam mit anderen an der Planung Beteiligten freigegeben.

Damit endet eines der zentralen Sanierungsprojekte in Laatzens Stadtzentrum. Seit 2010 hat die Kommune die Marktstraße in drei Bauabschnitten umbauen lassen. Aus der ehemals vierspurigen Straße ist eine Flaniermeile mit zwei Autospuren und mit mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger geworden.

KREISEL MIT 40 METERN DURCHMESSER

Auffälligste Änderung beim dritten Bauabschnitt ist der neue Kreisell an der bisherigen Kreuzung zur Würzburger Straße. Die runde Fläche in der Mittel des Kreisels, der einen Durchmesser von 40 Metern hat, soll in den nächsten Wochen und Monaten zur Blühwiese werden. Der Radverkehr wird über Schutz- und Radfahrstreifen ge-



Es geht rund: Projektleiterin Anja Gnad (von links), Planer Christian Wolter, Quartiersmanagerin Mareike Siegmund, Bürgermeister Kai Eggert, Stefan Weinkopf vom beauftragten Planungsbüro, Bau-Fachbereichsleiterin Jessica Kaußen, Landschaftsarchitekt Jens Krannich und die beiden Stadtplaner Lukas Lampe und Henning Dehn geben die Marktstraße wieder frei. Johannes Dorndorf

führt. Für Fußgänger gibt es barrierefreie Überwege, die an „Baumtore“ mit jeweils sechs Bäumen entlangführen.

Neu sind auch barrierefreie Bushaltestellen, ein Leitsystem für Sehbehinderte, Bänke und eine Straßenbeleuchtung mit

LED-Laternen. Für Autofahrer wurden 34 Stellplätze eingerichtet.

WASSER WIRD GESPEICHERT

Innovativ ist vor allem die Oberflächenentwässerung nach dem

Modell der „Schwammstadt“. „Im Gegensatz zum klassischen Entwässerungssystem des zweiten Bauabschnitts, bei dem das Niederschlagswasser über Rinnen und Straßenabläufe direkt in den Regenwasserkanal fließt, lassen wir das Wasser vor Ort

versickern oder verdunsten“, sagt Projektleiterin Anja Gnad.

Das Regenwasser fließe in flache Mulden am Rand und in die bepflanzten Mittelstreifen und Bauinseln, die mit einem unterirdischen Speicher, einer sogenannten Rigole, verbunden sind. „Auf diese Weise halten wir das Wasser dort, wo es fällt“ – das senkt den Aufwand, Bäume und Pflanzen zu bewässern.

Rund 90 Prozent des Regenwassers könnten so versickern, ergänzt Christian Wolter vom Planungsbüro Weinkopf. Nur bei Starkregen werde das Wasser mit Notüberläufen in den Kanal abgegeben. In dem Bereich wurden zudem 2000 Quadratmeter entsiegelt und 40 neue Bäume gesetzt.

Erfahrungen mit dem Konzept der „Schwammstadt“, wie es in der Marktstraße umgesetzt wurde, sind bislang vor allem in Großstädten wie Berlin und Hamburg gesammelt worden, ergänzt Stefan Weinkopf vom gleichnamigen Planungsbüro. In der Region Hannover zähle der Umbau der Prinzenstraße in Hannovers Zentrum zu den Pilotprojekten.

Bürgermeister Eggert freut sich auch über die Bauzeit bei der Laatzener Baumaßnahme. „Wir sind ein bisschen vor dem Terminplan“, sagte der Verwaltungschef am Donnerstag. Angekündigt hatte die Stadt die Fertigstellung für Ende April. Lediglich die Pflanzung von Blumenzwiebeln steht noch aus, sie ist für den Herbst 2025 vorgesehen.

Gekostet hat der Umbau, einschließlich neuer Kanalisation, rund 3,7 Millionen Euro. Bund und Land tragen im Rahmen des Städtebau-Förderungsprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ etwa 90 Prozent bei.



Weniger Asphalt, mehr Natur: 40 neue Bäume hat die Stadt pflanzen lassen. Foto: Johannes Dorndorf

Scheiben-Doktor.de

Reparatur & Austausch powered by Carixion

Steinschlagreparatur

Autoglas-Soforteinbau

KFZ- und Gebädefolien

Scheibenversiegelung

Mobiler Service

Hol- und Bringdienst

Kundenersatzfahrzeug

Partner großer Versicherungen

Scheiben-Doktor Laatzen

Lüneburger Straße 16

30880 Laatzen

laatzen@scheiben-doktor.de

SCHEIBE KAPUTT?

SERVICE-HOTLINE 0 51 02-93 07 93

Neubacher Sonnenschutz

Rollladen / Rolllstoren

Außenjalousien

Plissee / Markisen

Wintergartenbeschattungen

Vertikal-Jalousien

Motoren und Steuerung

Reparatur und Service

Rollladen- und Jalousiebau

Wir beraten Sie kostenfrei und unverbindlich vor Ort!

Marie-Curie-Str. 15 • Telefon 0511 - 84 374 10

30966 Hemmingen • hemmingen-sonnenschutz.de

neubachersonnenschutz@freenet.de

OSTER-COUPON

Bitte ausschneiden oder abfotografieren und vorzeigen

20%

Rabatt auf Ihren gesamten nächsten Einkauf.

Gültig bis 03.05.25

Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Bücher, Rezepturen und unsere Sonderangebote. Nicht kombinierbar mit anderen Coupons oder Aktionen.

LEINÉ APOTHEKE

vor Ort:

Leine-Center Laatzen

Hauptbahnhof Hannover

Ernst-August-Galerie Hannover

Misburg · Waldstraße 1

Neu:

Kronsrode · Kattenbrookstrift 163

online: www.LeineApotheke.de

Code „OSTERN“